

Kinderchirurgie
 Dr. med. Thomas Fels Dr. med. Oliver Fuchs
 Chefärzte der Kinderchirurgie

Pia Manjgo
 Oberärztin – Kinderchirurgin
 Kinderschutzmedizinerin (DG KiM)

0871 852 – 1428
Pia.Manjgo@st-marien-la.de



KKH St. Marien gGmbH, Grillparzerstr. 9, 84036 Landshut

An die Jugendämter

Stadt Landshut
 Landkreis Landshut
 Freising
 Dingolfing
 Erding

19.6.2002

B.: Antrag auf Finanzierung einer sozialpädagogischen Kraft im medizinischen Kinderschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit vielen Jahren gibt es an der Kinderklinik St. Marien in Landshut eine Kinderschutzgruppe. In den Jahren 2018 und 2019 wurde durch diese Kinderschutzgruppe eine Studie für das Bayerische Sozialministerium mit dem Titel „Kooperativer Kinderschutz im multiprofessionellen Zusammenwirken“ durchgeführt, deren Veröffentlichung kurz bevorsteht.

Eines der wesentlichen Ergebnisse dieser Studie ist, dass medizinische Kinderschutzarbeit eine wichtige Aufgabe in der Gesamtabklärung einer Kindeswohlgefährdung darstellt. Sie findet in der Klinik mit einem Team aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen und Psychologen/Psychiatern statt. Entscheidend für ein Gelingen der Zusammenarbeit zwischen den Systemen ist ein guter und strukturierter Austausch der Gesundheits- und der Jugendhilfe sowie eine kontinuierliche Betreuung der Familien durch beide Hilffssysteme bis eine weitere Gefährdung abgewendet werden kann.

Diese zeitintensive multiprofessionelle Arbeit ist im Gesundheitswesen nur bei einem kleinen Teil der Patienten und hier nicht in voller Höhe finanziert. Präventive Ansätze werden im klinischen Bereich gar nicht refinanziert, stellen aber eine wichtige Säule unserer Arbeit dar.

Das Kinderkrankenhaus St. Marien ist im Anschluss an die Projektfinanzierung in Vorleistung getreten und ermöglicht einem Team aus zwei halben Arztstellen (1 Oberarzt, 1 Assistenzarzt), einer halben Stelle für eine Pflegekraft sowie einer halben Stelle für die Sozialpädagogik sowie einer geringfügigen Beschäftigten insbesondere für Vernetzungsarbeit weiterhin medizinische Kinderschutzarbeit auf hohem Niveau. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere der Aufwand für die sozialpädagogische Arbeit die aktuell zur Verfügung stehende Zeit deutlich überschreitet, nach unseren Erhebungen ist eine zweite halbe Stelle nötig.

Wir bitten Sie als die Jugendämter in unserem Einzugsgebiet, deren Kinder wir betreuen, gemeinschaftlich diese halbe Sozialpädagogikstelle zu finanzieren. Die Arbeitgeberkosten hierfür belaufen sich auf maximal 40.000.- €/Jahr. Geplant ist die Stelle zum 1.8.2020 zu besetzen.

Vielen Dank, für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Pia Manjgo

Anschrift:
 Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH
 Grillparzerstraße 9 84036 Landshut
Bankverbindung:
 Liga Bank e.G., Regensburg
 IBAN: DE19 7509 0300 0001 3352 78
 BIC: GENODEF1M05

Kommunikation:
 Zentrale: Tel.: 0871 852-0
 Fax: 0871 21230
 www.kinderkrankenhaus-landshut.de
 kinderkrankenhaus@st-marien-la.de

Geschäftsführer:
 Bernhard Brand
Aufsichtsratsvorsitzende:
 Schw. M. Christine Mirlech
 Kongregation der Solarusschwester

Sitz der Gesellschaft:
 Landshut, HRB 9742
Steuer-Nummer:
 132/147/01000

Stellenbeschreibung Sozialpädagogik

Die Sozialpädagogen agieren als Bindeglied zwischen allen Beteiligten interner und externer Professionen.

Im Rahmen der fallbezogenen Arbeit mit den Familien fungieren sie zusammen mit dem Kinderschutzverantwortlichen Facharzt als fallverantwortliche Case- Manager im stationären Kontext. Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- Klärung des Auftrages und der Zuständigkeiten innerhalb der Klinik
- Zugang zur Familie finden (sensible Beziehungsarbeit) als Basis für eine Zusammenarbeit
- Sozialanamnese und Sozialdiagnostik mit anschließendem Erstellen eines psychosozialen Befundes (Erheben von Risiko- und Schutzfaktoren, wie z.B. die Versorgungssituation des Kindes, Krankheitsbild des Kindes sowie der Eltern, finanzielle Situation, Wohnsituation, Erziehungsverhalten der Eltern, Beziehungsmuster, etc.)
- Zusammenführen aller Informationen (kinderschutzmedizinische Diagnostik, psychosoziale Diagnostik, pflegerische Beobachtungen, Eltern-Kind- Interaktion, psychiatrische/psychotherapeutische/psychologische Diagnostik) der wechselnden Beteiligten am Kind und der Familie.
- Risikobewertung im multiprofessionellem Team (Fallbesprechungen)
- Einbezug des zuständigen Jugendamtes zur Sicherung des Kindeswohls (Fallkonferenzen)
- Organisation und Kontakt zu niedrighschwelligigen Unterstützungsstrukturen
- Organisation und Moderation von Helferkonferenzen
- Dokumentation des Prozesses
- Sicherung von Vereinbarungen zum Zeitpunkt der Entlassung (Schutzkonzept)
- Teilnahme an den monatlich stattfindenden Kinderschutzgruppentreffen

Kinderschutzambulanz:

Psychosoziale Diagnostik, Interaktionsbeobachtung, Initiieren weiterführender Hilfen
Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Einschätzung der KWG im multiprofessionellem Team

Die Pflege und Weiterentwicklung der Kooperation mit externen Netzwerkpartnern stellt eine wesentliche Grundlage für gelingenden Kinderschutz dar.

Folgende Aufgaben sind damit verbunden:

- Organisation von Treffen zur regelmäßigen Überprüfung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der Kinderklinik St. Marien und den Jugendämtern
- Organisation von Schulungen und Vorträgen zum Kinderschutz im Netzwerk
- Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Kooperationen mit Netzwerkpartnern, insb. mit den niedergelassenen Kinder- und Hausärzten
- Leitung und Durchführung der AG Kindeswohl-Treffen
- Aktualisierung der Homepage der AG Kindeswohl
- Informationen an alle Netzwerkpartner, z. B. mit dem Rundbrief der AG Kindeswohl